



**IDEXX**  
LABORATORIES

AUSGABE 3 - 2017

# NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG STADT KORNWESTHEIM

## REGISTRIERUNG

Wenn Sie unseren Newsletter noch zusätzlich für weitere E-Mail-Adressen abonnieren möchten, können Sie sich auf unserer Internetseite unter „Wirtschaft“ in der Rubrik „Wirtschaftsförderung“ kostenlos registrieren.

## SIE MÖCHTEN DEN NEWSLETTER ABBESTELLEN?

Möchten Sie den Newsletter der Wirtschaftsförderung Kornwestheim künftig nicht mehr erhalten, antworten Sie bitte auf diese E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“.



AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter der Wirtschaftsförderung informieren wir Sie quartalsweise über Projekte, Veranstaltungen und Neuigkeiten vom Standort. Für die dritte Ausgabe im Jahr 2017 haben wir Ihnen die nachfolgenden Themen zusammengestellt.

### THEMENVORSCHAU

- |   |       |
|---|-------|
| ■ Azubi-Speed-Dating ging in die 5.Runde                | S. 3  |
| ■ 6. Netzwerktag der Region Stuttgart                   | S. 3  |
| ■ Businessfrühstück informiert über Brandschutz         | S. 4  |
| ■ Richtfest Simantke Renn Tuning                        | S. 5  |
| ■ Neue App: Das Handwerkerradar                         | S. 5  |
| ■ Ansiedlung der Firma IDEXX im Wilkin-Areal            | S. 6  |
| ■ Einrichten einer Leerstandsdatenbank                  | S. 7  |
| ■ Veranstaltungsreihe Kornwestheim rockt!               | S. 7  |
| ■ Handbuch für regionalen Güterverkehr                  | S. 8  |
| ■ Energiewendetag unter dem Motto „Energie im Quartier“ | S. 9  |
| ■ Konkretisierung der Dialogplattform                   | S. 10 |
| ■ Ihr Event im K: Weihnachtsfeier schon geplant?        | S. 11 |
| ■ Kulturvorschau: Jetzt letzte Tickets sichern!         | S. 12 |

#### Hinweis der Newsletter-Redaktion:

Sollten Sie für den Standort Kornwestheim bedeutende Neuigkeiten, Hinweise zu Informationsveranstaltungen oder positive Entwicklungen, Projekte und Erfolge aus Ihrem Unternehmen zu berichten haben, von denen Sie meinen, wir sollten sie aus erster Hand erfahren oder in unserem Newsletter positionieren, so schreiben Sie uns eine E-Mail an: [wifoe@kornwestheim.de](mailto:wifoe@kornwestheim.de). Auch Anregungen, Lob und konstruktive Kritik sind uns jederzeit willkommen! Der nächste Newsletter der städtischen Wirtschaftsförderung ist für Dezember 2017 geplant.



AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### AZUBI-SPEED-DATING GING IN DIE 5.RUNDE

Am Freitag, den 7. Juli 2017 fand im Kultur- und Kongresszentrum Das K bereits das 5. Azubi-Speed-Dating statt. Es wurden an diesem Vormittag knapp 100 Vorstellungsgespräche mit den 13 Ausstellern vor Ort geführt. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler besuchen aktuell weiterführende Schulen in Kornwestheim und erhalten im nächsten Jahr ihren Abschluss.

Das Ziel der Veranstaltungsreihe ist die Vermittlung von Erstkontakten, aus denen Praktika- und Ausbildungsplätze entstehen. Darüber hinaus können die Unternehmen sich selbst und ihre Ausbildungsberufe präsentieren. Die Schülerinnen und Schüler nutzen die Vorstellungsgespräche als Orientierungshilfe und erhalten erste Eindrücke. Nächstes Jahr soll die Veranstaltungsreihe fortgesetzt werden.

### 6. NETZWERKTAG REGION STUTTGART

Am 6. Februar 2018 dürfen Sie sich auf einen unterhaltsamen Abend mit dem Referenten Daniel Hoch zum Thema "Aufschieberitis" freuen.

Wir alle kennen Sätze wie „Das hat ja noch eine Weile Zeit“ oder „Das schaffe ich heute eh nicht mehr“. Sie kommen uns einfach über die Lippen, wenn wir Dinge auf morgen, übermorgen oder gar auf nimmermehr verschieben. „Aufschieberitis - Die Volkskrankheit Nr. 1“® ist ein Impuls vortrag, der auf ernsthafte und zeitgleich charmante und witzige Art die Themen auf den Punkt bringt.

Daniel Hoch hält Ihnen ganz konkret den Spiegel vors Gesicht und spricht Tacheles, wenn es um den inneren Schweinehund geht. Erfahren Sie alles über Ursachen, Ausreden und Gegenrezepte!

Der Netzwerktag Region Stuttgart ist die zentrale Plattform zum Netzwerken der regionalen Unternehmervereine. Die Mitglieder verschiedener Netzwerke treffen sich zum Austausch untereinander und um neue Kontakte zu knüpfen.

Gerade in der heutigen Zeit sind Netzwerke der Schlüssel zum Erfolg, darüber braucht man nicht mehr diskutieren.

Jeder von uns weiß, wie wichtig, wie unabdingbar Netzwerke, Kontakte und Beziehungen für den unternehmerischen Erfolg sind. Daher beteiligen sich auch immer mehr Unternehmer und Netzwerkorganisationen an diesem Event.

Seien auch Sie Teil davon und profitieren vom Potential des regionalen Netzwerktages.

Datum, Uhrzeit: 6.2.2018, 18 Uhr

Ort: Kultur- und Kongresszentrum Das K

Anmeldung: Die Teilnahme ist kostenpflichtig; Anmeldung über: <https://en.xing-events.com/Netzwerktag2018>  
(Anmeldung ab Mitte Oktober möglich; bei Eingabe des Codes „Kornwestheim“ erhalten Sie einen Rabatt auf den Ticketpreis)

Veranstalter: Die Veranstaltung wird von mehreren Unternehmervereinen und Initiativen aus der Region unter der Schirmherrschaft der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart und mit Unterstützung der Stadt Kornwestheim, dem K und der Stadtwerke Ludwigsburg Kornwestheim GmbH veranstaltet.



Businessfrühstück im Feuerwehrhaus am Kimryplatz, Kornwestheim

AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### BUSINESSFRÜHSTÜCK INFORMIERT ÜBER BRANDSCHUTZ

Am Freitag, den 21.07.2017, fand im Feuerwehrhaus der Freiwilligen Feuerwehr Kornwestheim das 17. Businessfrühstück der Wirtschaftsförderung statt. Referent war der seit diesem Jahr ins Amt gewählte Kommandant Matthias Häußler, der den teilnehmenden Unternehmen in seinem Vortrag zum Thema „Brandschutz und die Zuständigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Kornwestheim“ Einblicke in die Aufgaben der Feuerwehr gewährte.

Im Brandfall steht die Rettung von Menschenleben immer über der Aufgabe der Brandbekämpfung, deshalb sollten Betroffene auch erst versuchen, alle Menschen in Sicherheit zu bringen, bevor sie mit dem Löschen beginnen.

Es ist sehr wichtig, dass Rettungswege frei bleiben und gut gekennzeichnet sind. Eine jährliche Einweisung aller Mitarbeiter in das Verhalten im Brandfall ist empfehlenswert. Darüber hinaus müssen Evakuierungs- und Brandschutzhelfer bestimmt werden. Als Grundlage gilt 5% aller Beschäftigten, jedoch empfiehlt die Feuerwehr bei kleinen bis mittelständischen Unternehmen trotzdem mindestens 2 Personen dafür auszubilden. Hierfür werden verschiedene Tagesseminare angeboten.

Irreparable Schäden am Körper entstehen meistens durch die Entwicklung von Gasen wie Kohlenmonoxid oder Blausäure. Bei Rauchentwicklung kann eine geschlossene Brandschutztür die Ausbreitung gefährlicher Gase um 30 Minuten verzögern. Die Türen sollten deshalb immer verschlossen sein, auch wenn es im Arbeitsalltag manchmal praktischer ist, diese mit einem Keil offen zu halten.

Häufige Gefahrenquellen sind Geräte, die über Nacht oder am Wochenende im Standby-Modus sind. Auch geht von Elektrogeräten und Kabel, die provisorisch repariert werden, eine hohe Gefahr aus. Um den Schutz zu gewährleisten, sollten Fachleute mit der Reparatur beauftragt werden.

Zur Brandverhütung wurde in Baden-Württemberg im Jahr 2014 das Gesetz eingeführt, dass Rauchwarnmelder in allen Schlaf- und Wohnräumen angebracht werden müssen. Aktuell haben erst 30% aller deutschen Haushalte aufgerüstet. In den USA sind bereits 90% der Haushalte mit Rauchwarnmeldern ausgestattet, was die Anzahl der Brandtoten um 40% reduziert hat.

Die Freiwillige Feuerwehr Kornwestheim hat 98 aktive Mitglieder. Bei Brändeinsätzen werden tagsüber zwar alle Mitglieder alarmiert, jedoch ist es schwierig die geforderte Zahl an Einsatzkräften aufzubringen, da nur ein sehr geringer Teil der Mitglieder in Kornwestheim arbeitet. Die Freiwillige Feuerwehr bittet deshalb die ortssässigen Unternehmen bei ihren Mitarbeitern Interesse für die ehrenamtliche Aufgabe des Brandschutzes zu wecken. Feuerwehrmänner und -frauen aus anderen Ortschaften können während der Arbeitszeit in Kornwestheim zusätzlich als Tageskräfte einspringen. Die Feuerwehr Kornwestheim ist für jedes weitere Mitglied, das zum Schutz der Gesellschaft beiträgt, dankbar.

Weitere Informationen zur Feuerwehr Kornwestheim und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Kornwestheim stehen auf der Homepage [www.feuerwehr-kornwestheim.de](http://www.feuerwehr-kornwestheim.de).



Neubau in der Max-Planck-Straße



AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### RICHTFEST SIMANTKE RENN TUNING

Bereits vor einem Jahr berichteten wir vom Grundstücksverkauf der Stadt Kornwestheim an die Firma Simantke Renn Tuning. Am 4. August dieses Jahres wurde nun das Richtfest für die neu errichtete Halle auf dem 4.000 m<sup>2</sup> großen Grundstück gefeiert.

Das Grundstück in der Max-Planck-Straße ist am Eingang zum Industriegebiet gelegen und bildet damit den Abschluss des Kreidler-Areals. Geschäftsführer Heinz Simantke hat das Grundstück so zugeschnitten, dass ein Kreisverkehr an der Stammheimer Straße/ Kreidlerstraße zumindest eine Option bleibt. Auch vom Lärmfaktor entspricht Simantke Renn Tuning den Erwartungen an das Grundstück, das direkt am Wohngebiet angrenzt.

Simantke Renn Tuning ist spezialisiert auf die Herstellung von Kühlern für den Rennsport und liefert seine Produkte an AMG, Toyota, Audi, Porsche und die Deutsche Luft- und Raumfahrt. Gegründet wurde das Unternehmen im Jahr 1987. Im 30. Firmenjahr wird daher nun gebaut.

### NEUE APP: DAS HANDWERKERRADAR

360.000 gelistete Betriebe, bis zu 5.000 Suchanfragen täglich und knapp 40.000 Nutzer: Das Handwerkerradar gehört zu den komfortabelsten Tools für die Online-Suche nach Handwerkern. Mit der kostenfreien App der Handwerkskammern können Verbraucher über ihr Smartphone schnell und gezielt den passenden Betrieb finden.

Zufrieden mit der digitalen Suche zeigt sich Franz Falk, Geschäftsführer bei der Handwerkskammer Region Stuttgart für den Bereich Unternehmensservice: „Steht die fachge-

Der bisherige Standort in Zuffenhausen in der Porschestraße ist zu eng geworden.

In der neuen Halle mit Büroteil werden künftig 10 Mitarbeiter beschäftigt. In rund drei Jahren soll hinter der neuen Halle erweitert und weitere 10 Mitarbeiter eingestellt werden. Für den zweiten Bauabschnitt soll Geothermie zum Einsatz kommen. Die nun entstandene Halle hat in Sachen ökologischen Bauens aber auch schon einiges zu bieten. Die Außenwände bestehen aus Holz und sind somit aus Kohlenstoff-Dioxid neutralem Material errichtet. Über mit Wasser gefüllte Schläuche im Boden und mittels Holzpelletheizung wird die Temperatur reguliert.

Zum Energiekonzept gehört auch die Idee mittels automatisch gesteuerter Fenster nachts für Abkühlung zu sorgen. Über große Shedfenster kann tagsüber viel Tageslicht eindringen. Photovoltaikmodule und eine Begrünung runden das ökologische Konzept ab.

rechte Ausführung von Handwerkeraufträgen an oder sollen Projekte ausgeschrieben werden, informieren sich Kunden, Architekten, Hausverwaltungen oder öffentliche Stellen immer öfter per Internet, welche Firmen möglichst aus der Nähe hierfür in Frage kommen.“

Die im Handwerkerradar gelisteten Unternehmen sind ausschließlich eingetragene Mitgliedsbetriebe der Kammern.

Mehr Infos: [www.hwk-stuttgart.de/handwerkerradar](http://www.hwk-stuttgart.de/handwerkerradar)



Dr. Ulrich Brandenburg, Geschäftsführer von IDEXX Laboratories, und Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier

AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### ANSIEDLUNG VON IDEXX LABORATORIES IM WILKIN-AREAL

Vor kurzem haben es der Erste Bürgermeister Dietmar Allgaier und Dr. Ulrich Brandenburg von IDEXX Laboratories mit ihren Unterschriften besiegelt: Das Unternehmen erwirbt eine Fläche von rund 17.000 Quadratmetern im Wilkin-Areal und baut dort einen neuen Standort mit rund 450 Mitarbeitern auf.

Unter den vielen Interessenten für das Grundstück zwischen Lidl und der Jugendfarm hat sich die Stadt für IDEXX Laboratories entschieden. „IDEXX Laboratories bereichert die Vielfalt der Unternehmen in unserer Stadt“, sagte Erster Bürgermeister Dietmar Allgaier. „Wir freuen uns, dass wir damit auch einen völlig neuen Wirtschaftsbereich aus dem Segment der Tiermedizin bei uns begrüßen dürfen.“

Auch der Unternehmensvertreter drückte seine Freude über den neuen Standort aus: „Seit unserer Gründung vor 34 Jahren haben wir in unsere Standorte investiert, qualifiziertes Personal akquiriert und gefördert sowie Talente vor Ort eingestellt und weiter entwickelt. Wir freuen uns, nun einen neuen Standort in Kornwestheim aufzubauen, der es IDEXX ermöglicht, weiter zu wachsen und neue Arbeitsplätze zu schaffen“, sagte Dr. Ulrich Brandenburg, der bei IDEXX für die Standorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz verantwortlich ist. „Wir sind führend in der innovativen Tiermedizin und bedienen Tierärzte weltweit mit einem breiten Sortiment an diagnostischen und informatio-nstechnologiebasierten Produkten und Dienstleistungen.“

In Ludwigsburg ansässig sind die IDEXX GmbH sowie die IDEXX Vet Labor GmbH mit zusammen über 400 Beschäftigten. In den Labors werden täglich Proben aus vielen europäischen Ländern bearbeitet. Sie stammen hauptsächlich von Haus- und Nutztieren, von Pferden und Geflügel. Zudem testet IDEXX Milch und Wasser. In der Mehrzahl sind Tierärzte sowie tiermedizinische Fachangestellte beschäftigt.

Mit dem Umzug nach Kornwestheim verspricht sich das Unternehmen weiter wachsen und damit auch neue Arbeitsplätze schaffen zu können. Die Stadt Ludwigsburg konnte trotz enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Unternehmen zum angefragten Zeitpunkt nicht die gewünschten Gewerbeflächen anbieten. Sie freut sich aber, dass das Unternehmen in der Nachbarkommune Kornwestheim einen neuen Standort gefunden hat.

Das neue zwei- bis dreigeschossige Firmengebäude auf dem Wilkin-Areal wird aus Labors und Büros bestehen. Die Bauarbeiten sollen bereits im kommenden Jahr starten.

Das Unternehmen selbst hat seinen Hauptsitz in Maine in den USA und beschäftigt mehr als 7.000 Mitarbeiter weltweit. Die Produkte werden in mehr als 175 Ländern vertrieben. Laut eigenen Informationen ist die Firma Weltmarktführer in der Veterinärdiagnostik.



Leerstand in der Bahnhofstraße, Kornwestheim

# LADENFLÄCHE ZU VERMIETEN

AUSGABE 3 - 2017  
NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

## EINRICHTEN EINER LEERSTANDSDATENBANK

Der demographische und wirtschaftliche Wandel führen zu verstärkten Leerständen in unseren Städten. In vielen Kommunen wird die Problematik durch den Bau großer Einkaufszentren, die nicht oder nur schlecht mit der Stadt verflochten sind verstärkt. Die Nähe zu attraktiven Oberzentren ziehen gerade in mittelgroßen und kleinen Kommunen die Kundenfrequenz aus den Innenstädten ab.

Leerstände, besonders in Innenstädten, haben kurzfristige und langfristige negative Folgen für die Stadt und die Stadtgesellschaft. Ziel der Wirtschaftsförderung der Stadt Kornwestheim ist es, diesen Folgen entgegenzuwirken und eine belebte Fußgängerzone und gute Einkaufsmöglichkeiten in Kornwestheim zu schaffen. Um dies zu ermöglichen, haben wir eine Leerstandsdatenbank auf der Homepage der Stadt Kornwestheim eingerichtet.

Ein aktives Leerstandsmanagement hilft, den Überblick zu behalten: Sie suchen in Kornwestheim eine geeignete La-

denfläche, ein Büro oder einen Lagerraum? Ein Blick in unsere neu eingerichtete Datenbank verrät Ihnen, ob und wo Sie fündig werden und zu welchen Konditionen. Es besteht zudem die Möglichkeit, sich in unserer Leerstandsdatenbank auch dann schon eintragen zu lassen, wenn Sie wissen, dass in absehbarer Zeit ein Wechsel ansteht. So haben Sie die Chance, einen fließenden Übergang zu schaffen.

Unser Service ist komplett kostenfrei und bereitet keinen zusätzlichen Aufwand. Alles was zu tun ist, ist uns die Daten des Objekts über das Formular auf der Homepage oder ganz unkompliziert per Email oder Telefon zu übermitteln.

Einen näheren Einblick auf unsere Leerstandsdatenbank bekommen Sie in kurzer Zeit auf der Homepage der Stadt Kornwestheim unter: <http://www.kornwestheim.de/wirtschaft/gewerbeflaechen/leestandsdatenbank.html>. Wir freuen uns schon auf Ihre Rückmeldungen und Einträge!

## KORNWESTHEIM ROCKT! WAR EIN VOLLER ERFOLG

An fünf Dienstag-Abenden im August wurde auf dem Marktplatz in Kornwestheim gerockt. Tribute-Bands aus Deutschland, Österreich, Slowenien und Ungarn brachten nicht nur den charakteristischen Sound ihrer Idole auf die Bühne, sondern kamen auch mit ihren Bühnenshows ihren Vorbildern sehr nahe.

Neben der musikalischen Unterhaltung der Bands wurden die Gäste mit Burgervariationen, Flammkuchen, Cocktails und vielem mehr von den verschiedenen Food Trucks und Getränkewagen kulinarisch versorgt.

Gecovert wurden die Rolling Stones, Joe Cocker, KISS, The Beatles sowie U2. Begleitet wurden die Konzerte von einer spektakulären Licht- und Videoshow.

Der Veranstalter Johannes Leichtle zeigt sich zufrieden mit der Veranstaltungsreihe. Trotz des schlechten Wetters waren viele Besucher gekommen, um zu den gecoverten Hits abzurocken. Die Konzerte wurden durch Sponsoren und die Einnahmen beim Verkauf von Speisen und Getränken finanziert. Eine Wiederauf-lage im nächsten Jahr ist bereits im Gespräch.



AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### HANDBUCH ZUR ZUSAMMENARBEIT FÜR DEN REGIONALEN GÜTERVERKEHR

Seit 2016 ist der KLOK Kooperationszentrum Logistik e.V. im europaweiten Projekt SULPiTER aktiv. Die Projektpartner arbeiten europaweit in sieben Stadtregionen daran, Rahmenbedingungen für umweltverträgliche Lieferverkehre zu schaffen. Die teilnehmenden Regionen sind Bologna, Brescia, Budapest, Maribor, Posen, Rijeka und Stuttgart. Ein Arbeitspaket im Projekt SULPiTER besteht darin, die Zusammenarbeit der „regionalen Akteure“ zu verbessern.

Zu den wichtigsten Akteuren gehören auf der einen Seite die örtlich aktiven Logistiker und deren Kunden, also Unternehmen, die Logistik-Dienstleistungen bestellen. Schon unter den Logistikern, die eine Innenstadt oder ein Gewerbegebiet beliefern, ist die Vielfalt groß. Darunter fallen Paketdienste ebenso wie Zulieferverkehre für die Industrie oder der Teileschuttle zwischen den Werken eines Konzerns. Auf der anderen Seite stehen die städtischen und regionalen Planer, sowie die Bürger als Betroffene wie als Konsumenten, und deren gewählte kommunale und regionale Vertreter.

Natürlich ist es zunächst der Job der Logistiker, die Unternehmen und Haushalte in der Region zu beliefern, und dabei die Rahmenbedingungen einzuhalten - von Verkehrsregeln über Lieferzeitfenster in Fußgängerzonen bis hin zu Umweltauflagen. Und genau diese Vielfalt von Regelungen ist es, über die immer wieder geredet werden muss: Erreichen sie überhaupt ihren Zweck? Haben sie Nebenwirkungen, die nur die Betroffenen kennen? Was kann man einvernehmlich ändern, und wo sind die Konfliktfelder?

Typische Konfliktfelder sind örtliche Verkehrsbelastung und die Landnutzung. Hierzu gehört auch die Frage, wo welche logistischen Tätigkeiten am besten stattfinden. Dabei geht es nicht nur um die notwendige Fläche, sondern auch darum, durch die Wahl welcher Standorte die Verkehrsbelastung insgesamt eher zunimmt oder eher minimiert wird - und was das dann für die Standorte selbst bedeutet.

Immer wieder hilft es, wenn man diese Fragen miteinander durchspricht. Dabei kommt heraus, welche Bedeutung bestimmte bestehende oder denkbare Regelungen für die Betroffenen haben, und wie sehr sie sich also dafür oder dagegen engagieren werden. Manchmal ergeben sich gemeinsame Interessen, manche Konflikte erweisen sich als lösbar, andere bleiben bestehen. Aber es gibt immer Fehler, auf denen sich die weitere Zusammenarbeit lohnt.

Parallel zur Arbeit des KLOK e.V. hat die Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS) im Rahmen des Projekt SULPiTER eine Befragung beauftragt, die konkret die Lieferverkehre in Bad Cannstatt und die dabei auftretenden Konflikte erfasst. Bad Cannstatt bot sich besonders an, weil es einerseits in der Region eine ähnlich zentrale Lage hat wie die Stuttgarter Innenstadt, andererseits die dortigen Betriebe aber eher denen entsprechen, die man in den übrigen mittelgroßen Zentren der gesamten Region antrifft. Die Untersuchung, bestehend aus Zählung des Lieferverkehrs und Befragung der örtlichen Unternehmen, wird dadurch zu Ergebnissen führen, die auf andere Teile der Region Stuttgart übertragbar sind.



v.l.: Vertreter der IBS und LEA, Umweltbeauftragte Frau Wohnhas, SWLB-Geschäftsführer Herr Skaletz, Umweltminister Herr Untersteller, Oberbürgermeisterin Frau Keck und Bürgermeister Herr Gühler aus Kornwestheim sowie Ludwigsburgs Oberbürgermeister Herr Spec

AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### ENERGIEWENDETAG UNTER DEM MOTTO „ENERGIE IM QUARTIER“

Inzwischen ist es schon Tradition: Am dritten Wochenende im September steht in Baden-Württemberg alles im Zeichen der Energie und des Klimaschutzes. Zum elften Mal infolge engagierten sich an diesem Wochenende zahlreiche Akteure bei den Energiewendetagen Baden-Württemberg: Mit ihren Veranstaltungen, Projekten und Aktionen werben sie dafür, Energiethemen vor Ort lebendig zu machen, das Nachdenken über den Umgang mit Energie anzuregen und das Umdenken zu fördern.

In Kornwestheim fand der Energiewendetag am Samstag, den 16. September als Tag der offenen Tür im Neubau der Städtischen Wohnbau Kornwestheim GmbH in der Hornbergstraße 69 +71 unter dem Motto „Energie im Quartier“ statt. Dieser Ort wurde gewählt, um zum einen der Bürgerschaft und den Nachbarn die Gelegenheit zu geben, einen Blick in den sozialen Wohnungsbau zu werfen. Zum anderen wurde auf das energetische Quartierskonzept Bezug genommen, das im Auftrag der Stadt Kornwestheim für den Bereich um die Hornbergstraße erstellt wurde.

Das Konzept soll in den nächsten Jahren sukzessive in Kooperation mit dem Ingenieurbüro Schuler aus Bietigheim (IBS), der Ludwigsburger Kreisenergieagentur (LEA) und den Stadtwerken Ludwigsburg- Kornwestheim (SWLB) sowie den Gebäudeeigentümern vor Ort umgesetzt werden. Der Neubau der Wohnbau fungiert als Best-Practice-Beispiel und ist Ankerkunde für die geplante FernwärmeverSORGUNG der SWLB. „Wir wollen zeigen, dass auch beim Standardwohnungsbau schon energetisch viel getan werden kann“, erläuterte Bürgermeister Gühler. Private Haushalte machen immerhin ein Viertel des Energieverbrauchs aus.“

Vor dem Sozialbau steht daher ein kleiner Container, über den das Gebäude vorerst mit Wärme versorgt wird. Der Keller ist mit einer Übergabestation für die Fernwärme ausgerüstet, eine Heizung im Gebäude fehlt. Die mobile Heizzentrale vor dem Haus dient als Übergangslösung, bis die neue Heizzentrale mit Kraft-Wärme-Kopplung südlich des Sportplatzes an der Realschule gebaut ist. Ab Herbst 2019 soll dann „echte Fernwärme“ in die Hornbergstraße geliefert werden. Das Ziel ist, dass langfristig immer mehr Häuser in der Umgebung angeschlossen werden, bis dort ein weiteres Fernwärmennetz steht. Interimslösungen wie beim Wohngebäude wären auch in anderen Fällen umsetzbar. Auf dem Dach wurde außerdem eine Photovoltaikanlage installiert, die ein Beispiel für die Umsetzung des sogenannten Mieterstrommodells im Quartier sein könnte.

Organisiert wurde der Tag gemeinsam von der Städtischen Wohnbau GmbH und der Stabsstelle Umwelt und Klimaschutz. Entsprechend vielfältig war auch das Programm, das von Wohnungsbesichtigungen und Informationen rund um die Baustelle bis zu Themen wie Fernwärmeanchluss, energetische Sanierung und Stromsparen reichte. Zahlreiche Experten standen für vielfältige Fragestellungen zur Verfügung. Auch Umweltminister Franz Untersteller war in Kornwestheim zu Gast und verschaffte sich einen Überblick über die vielfältigen energetischen Aktivitäten. Leckereien von den Landfrauen und Unterhaltung für Kinder haben das Programm abgerundet.

Weitere Informationen zur energetischen Stadtsanierung finden Sie auf der städtischen Homepage unter [www.Kornwestheim.de](http://www.Kornwestheim.de).



## AN(GE)KOMMEN IN KORNWESTHEIM

AUSGABE 3 - 2017

### NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

#### KONKRETISIERUNG DER DIALOGPLATTFORM

Die Dialogplattform Bürgerschaftliches Engagement in Kornwestheim hat das Ziel, die Integration von geflüchteten Menschen zu optimieren und Handlungsoptionen zu entwickeln, die Integrationsprozesse unterstützen können. Der Initiativkreis, der maßgebend für die Entwicklung des Integrationskonzeptes mitgewirkt hat, besteht aus Engagierten der Zivilgesellschaft, Vereins- und Kirchenvertretern sowie der Stadtverwaltung.

Aufgabe der Dialogplattform ist es, die gesellschaftliche Entwicklung zu beobachten und Präventionsmöglichkeiten zu prüfen, um sozialer Segregation entgegenzuwirken. Darüber hinaus sollen konkret Dialoge angeregt und unterstützt werden.

Die Aufgaben wurden in drei zentrale Handlungsfelder eingeteilt: Wirtschaft und berufliche Bildung, Wohnen und Leben (Nachbarschaft) sowie Frühkindliche und schulische Bildung. Zunächst wird eine Bestandsaufnahme im jeweiligen Handlungsfeld mit Fachexpertinnen und -experten durchgeführt und anschließend werden Handlungsoptionen bzw. Handlungsempfehlungen gemeinsam mit Multiplikatoren aus Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung erarbeitet.

Die Fachexpertenrunde für Wirtschaft und berufliche Bildung besteht aus Kornwestheimer Unternehmen, Verbänden, der Industrie- und Handelskammer sowie der Handwerkskammer und Vertretern der Stadtverwaltung. Es werden Maßnahmen zur Unterstützung beim Berufseinstieg entwickelt zum Beispiel durch die Information über berufliche Angebote und Unterstützung der Berufswahl bis hin zur Herstellung von Erstkontakten mit Unternehmen.

Zur optimalen Integration der Geflüchteten in die bestehende Nachbarschaft tauschen sich Experten aus Wohnungsbauunternehmen und Vertretern der Stadtverwaltung aus. Es soll einer Ghettobildung bei der Unterbringung entgegengewirkt und eine Betreuung der Geflüchteten auch nach der Anschlussunterbringung gewährleistet werden. Darüber hinaus muss die Eingliederung in die Stadtgesellschaft gefördert werden.

Sprachlehrer und pädagogische Bildungszentren sollen gemeinsam Maßnahmen entwickeln, um die Sprachförderung und die interkulturellen Kompetenzen bei den Institutionen sowie den Angekommenen auszubauen. Ein weiteres Ziel ist die Entwicklung von Patenschaftsmodellen zwischen einheimischen Erwachsenen und Minderjährigen mit Migrationshintergrund.

Die Dialogplattform arbeitet umsetzungsorientiert. Sie ist ein Ort der Weitergabe von Informationen und ein Kommunikationsnetzwerk. Die Treffen finden mindestens halbjährlich statt. Die Organisation erfolgt durch den Integrationsbeauftragten der Stadt Kornwestheim.

Wenn Sie sich ebenfalls an der Dialogplattform mit Ihrem Unternehmen beteiligen möchten, dann wenden Sie sich bitte mit Ihren Fragen und Anregungen an den Integrationsbeauftragten der Stadt Kornwestheim, Herrn Kadir Koyutürk unter der E-Mail [Kadir\\_Koyutuerk@Kornwestheim.de](mailto:Kadir_Koyutuerk@Kornwestheim.de) oder telefonisch unter 07154 202 8423.



DAS K | KULTUR & KONGRESS

# WEIHNACHTSPAKETE FÜR FIRMEN

AUSGABE 3 - 2017

## NEWSLETTER DER WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

### IHR EVENT IM K // WEIHNACHTSFEIER SCHON GEPLANT?

Es geht schneller als man denkt - noch rund 80 Tage bis Weihnachten. Deshalb hat Das K für Sie jetzt schon ein Weihnachtspaket zum Auspacken geschnürt. Das K bietet mit seinen Räumen den glanzvollen Rahmen für 50 bis 500 Personen. Klicken Sie sich rein unter <http://www.das-k.info/veranstalter/event.html> und schauen Sie, was sich in dem Paket für Ihre Firmenweihnachtsfeier verbirgt. Jetzt buchen, feiern & sich freuen!

**Das K schnürt für Sie glanzvolle Weihnachtspakete  
Jetzt gleich auspacken, buchen, feiern & sich freuen!**

#### Ihr Paketinhalt:

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier im:

- ▶ Kleinen Saal (50 -150 Personen)
- ▶ Mittleren Saal (150 - 250 Personen)
- ▶ Festsaal (250 - 500 Personen)

- ▶ Raumnutzung für 10 Stunden
- ▶ Festliches Ambiente mit Lichteffekten, Sternenzauber oder Kaminfeueratmosphäre
- ▶ Glanzvoller Empfang Ihrer Gäste im Foyer
- ▶ Aufgelockerte Bestuhlung zum Feiern & Tanzen
- ▶ Nutzung der beleuchteten Außenterrasse
- ▶ Individuelle Begrüßung & Einbindung Ihres Firmenlogos in das moderne Besucherleitsystem

Gesamtpreis: 17,00 EUR zzgl. MwSt. pro Person

\*auf Wunsch:

- ▶ Zaubern wir Ihnen gerne ein Weihnachtsmenü
- ▶ Planen wir Ihr krönendes Rahmenprogramm
- ▶ Organisieren wir Ihre Weihnachtsdekoration

Ab sofort gültig bei Mietvertragsabschluss bis zum 31.12.2017.



#### JAHRESAUFTAKTVERANSTALTUNGEN IM K

In weniger als 100 Tagen heißt es wieder „einen guten Rutsch in das neue Jahr“. Passend hierzu finden Sie unter folgendem Link <http://www.das-k.info/veranstalter/event.html> das Jahresauftakt-Paket 2018 für Firmen.

Das K rutscht mit Ihnen gut ins neue Jahr.  
Jetzt gleich buchen, anstoßen & sich freuen!

Lassen Sie sich beraten und holen Sie sich neue Inspirationen für Ihr nächstes Event. Das Team des Kongressbüros plant gerne gemeinsam mit Ihnen die nächste Weihnachtsfeier oder Auftaktveranstaltung.

# KULTUR IM K

## ZEIT, UM NEUES ZU ENTDECKEN.

SPIELPLAN

2017/2018

RESTTICKETS

	<b>POWER! PERCUSSION</b> FR, 29.9.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>DIE KIRCHE BLEIBT IM DORF</b> FR, 8.12.2017   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>MARCUS STAIGER</b> SA, 30.9.2017   20 UHR   STADTBÜCHEREI		<b>SCHWANENSEE</b> SA, 9.12.2017   19 UHR   THEATERSAAL								
	<b>TOD AUF DEM NIL</b> FR, 6.10.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>KLINGENDE BERGWEIHNACHT</b> SA, 16.12.2017   18 UHR   FESTSAAL								
	<b>PETRA DURST-BENNING</b> MI, 11.10.2017   19:30 UHR   STADTBÜCHEREI		<b>DUI DO ON DE SELL</b> SO, 14.1.2018   19 UHR   THEATERSAAL								
	<b>GERNOT HASSKNECHT</b> DO, 12.10.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>RICHTFEST</b> FR, 19.1.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>DAS TAGEBUCH DES HERRN HÄ默ERLE</b> SA, 14.10.2017   19 UHR   THEATERSAAL		<b>DOMINIK KUHN IST DODOKAY</b> SA, 20.1.2018   20 UHR   FESTSAAL								
	<b>SATURDAY NIGHT FEVER</b> MI, 25.10.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>BODO WARTKE: KÖNIG ÖDIPUS</b> DO, 25.1.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>QUADRO NUEVO</b> SA, 28.10.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>DON'T STOP THE MUSIC</b> MI, 31.1.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>KERLE IM HERBST</b> SA, 11.11.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>TORSTEN GOODS</b> DO, 22.2.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>FÜNF</b> DO, 16.11.2017   20 UHR   FESTSAAL		<b>PETER VALANCE</b> SA, 24.2.2018   19 UHR   THEATERSAAL								
	<b>MOZART HEROES</b> SO, 19.11.2017   19 UHR   THEATERSAAL		<b>KÄCHELES</b> FR, 2.3.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>BASTA</b> SA, 25.11.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>ÖFFENTLICHES EIGENTUM</b> SA, 10.3.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>PIERRE M. KRAUSE</b> DO, 30.11.2017   20 UHR   STADTBÜCHEREI		<b>POETRY SLAM</b> DO, 22.3.2018   20 UHR   THEATERSAALFOYER								
	<b>THE LEONARD-COHEN-PROJECT</b> SA, 2.12.2017   20 UHR   THEATERSAAL		<b>MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER</b> FR, 13.4.2018   20 UHR   THEATERSAAL								
	<b>SWEET SOUL X-MAS REVUE</b> DO, 7.12.2017   20 UHR   THEATERSAAL		Theater		Tanz		Literatur		Konzerte & Shows		Kabarett & Comedy

**IT'S K TIME!**  
**FÜR JEDEN DAS RICHTIGE ABO:**

### WAHL-ABO

Teilen Sie sich Ihre Zeit so ein, wie Sie es wünschen und wählen Sie 29 Veranstaltungen aller Genre Ihre Favoriten aus.

### KINDERTHEATER-ABOS

Wenn Kinderaugen strahlen, dann ist Kindertheaterzeit für Kinder zwischen 4 und 6 Jahren und 6 und 10 Jahren.

**DAS K**

Stuttgarter Straße 65, 70806 Kornwestheim  
07154 202-6040 | [www.das-k.info](http://www.das-k.info)

Tickets unter [www.reservix.de](http://www.reservix.de)  
an der Information im K und bei allen Reservix-Vorverkaufsstellen

IT'S

